Kurzbiographie:

Johann Beckmann

(* 1739 - † 1811)

Deutscher Mathematiker und Ökonom

Beckmann.

Lebnemann Johann geb. 4^{ten} Juni 1739 in Gammern Au-
 rials zu Göttingen bey dem Mathematiker und
 Oberrichter, unversehens 1762 ins Exil nach dem
 Niederrhein, wurde 1763 Professor des
 Mathematiker und Physiker in Friburg, kam
 1765 wieder nach dem Rheine in die pfälzische
 Universität nach Würzburg 66 Professor des
 Chemiae in Göttingen, wo er viel Ruhm
 erlangte. Er hinterließ viel hinter sich
 und Schriften, besonders in der Luftver-
 pfahrung, Gasologie, Handlung, Jodigen und
 Lumenverpflanzungen. Auch das römij-
 sche und rühmliche Leben des großen Gelehrten
 besonders über die Aufklärung und geist-
 lichen Reform, viele Lehren in der
 Physik des Allen und Neuen; die Natur-
 liche Wissenschaft im Exil, das Luft-
 verpflanzung zum, nur neigenpflichtig
 kann erkannte, viele Lumen geistliche in
 der Physik aller großen Vordere. Er
 schrieb viele geistliche Lehren über die Luft-
 verpflanzung, Gasologie, Mineralien, etc.

Beckmann Johann,

geboren 4^{ten} Juni 1739 in Honwyer studierte zu Göttingen besonders Mathematik und Ökonomie, machte 1762 eine Reise nach den Niederlanden, wurde 1763 Professor der Mathematik und Physik in Petersburg, trat 1765 wieder ab und bereiste die schwedischen Bergwerke und wurde 66 Professor der Ökonomie in Göttingen, wo er viel Beifall erhielt. Er wirkte vielfach durch Unterricht und Schriften, besonders in der Landwirtschaft, Technologie, Handlungs-Polizei und Cameralwissenschaften. Einer der eifrigsten und wichtigsten Lehrer dieser Gegenstände, besonders überall auf Ausführung und praktischen Nutzen sehend, viele Belesenheit in den Schriften der Alten und Neuen. Das Praktische immer im Auge habend, der Landwirtschaft zuerst eine wissenschaftliche Form gebend, viele brave Zählungen und als Schriftsteller große Verdienste. Er schrieb große geschätzte Lehrbücher über Landwirtschaft, Technologie, Naturlehre, Ökonomie

etc. Seine *physikalische, ökonomische Bibliothek* Göttingen, 1770-1807 23 Bände. *Seine Geschichte der Erfindungen*, 5 Bände. Mehrere Ausgaben einzelner naturhistorischen Schriften des Aristoteles, des Carystius und anderer, starb 4^{ten} Februar 1811